



Bevölkerungswachstum hält an

Wohnbevölkerung der Politischen Gemeinden am 31.12.2023

Statistische Mitteilung 1/2024

Das Bevölkerungswachstum im Kanton Thurgau hält an

Im Jahr 2023 stieg die Einwohnerzahl im Kanton Thurgau um 1,4 Prozent. Dies ist mehr als in den Jahren zuvor. Die Zunahme aus dem Ausland blieb weiterhin hoch. Mehr und mehr Menschen erreichen bald das Rentenalter.

Ende 2023 zählten im Kanton Thurgau 292'951 Personen zur ständigen Wohnbevölkerung. Dies sind 1,4 % oder rund 4'100 Personen mehr als ein Jahr zuvor. Die Schwelle von 290'000 Einwohnerinnen und Einwohnern wurde im Sommer überschritten. Innerhalb von drei Jahren ist die Bevölkerung um fast 11'000 Personen gewachsen. Dies ist fast so viel, wie die Gemeinde Romanshorn Einwohnerinnen und Einwohner hat (rund 11'600 Personen).

Deutliche Bevölkerungszunahme nach den Pandemie Jahren

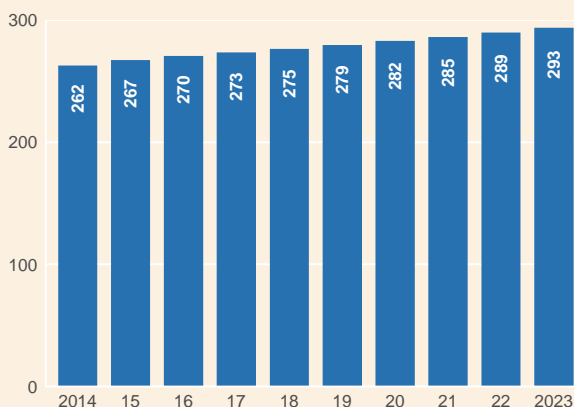
Das Bevölkerungswachstum hat sich im Thurgau bereits seit 2018 beschleunigt. Selbst während der Coronapandemie war die Zunahme mit 1,2 % im Jahr 2020 und 1,1 % im Jahr 2021 recht kräftig gewesen. Inzwischen hat das Bevölkerungswachstum mit 1,3 % (2022) und 1,4 % (2023) noch weiter zugelegt. Ähnlich hoch war die Bevölkerungszunahme zuletzt vor rund zehn Jahren gewesen.

Über 290'000 Einwohner im Thurgau

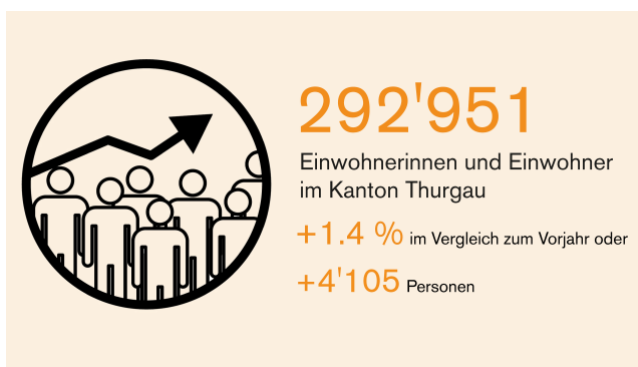
Im ersten Halbjahr 2023 hat die Bevölkerung im Kanton Thurgau die Schwelle von 290'000 Einwohnerinnen und Einwohnern überschritten. In drei Jahren ist die Bevölkerung um fast 11'000 Personen gewachsen.

Entwicklung der ständigen Wohnbevölkerung

Kanton Thurgau, in Tausend Personen



Datenquelle: Dienststelle für Statistik Kanton Thurgau



Der Thurgau zählt schweizweit zu den Kantonen mit einem hohen Bevölkerungsgewinn. Zum Vergleich: Gesamtschweizerisch lag das Bevölkerungswachstum 2022 bei 0,9 %.

Kräftiges Wachstum in den Bezirken Weinfelden und Arbon

Am meisten neue Einwohnerinnen und Einwohner liessen sich in den Bezirken Weinfelden und Arbon nieder. Die beiden Bezirke verzeichneten ein überdurchschnittliches Wachstum von 1,8 % und 1,7 %. Absolut betrachtet sind dies über tausend Menschen pro Bezirk. Im Bezirk Weinfelden gab der Zuwachs in Kradolf-Schönenberg, Bischofszell und Weinfelden den Ausschlag, im Bezirk Arbon waren es die Gemeinden Horn, Egnach, Arbon und Amriswil. Vergleichsweise moderat legte die Bevölkerung im Bezirk Münchwilen zu (+1,1 %; +560 Personen).

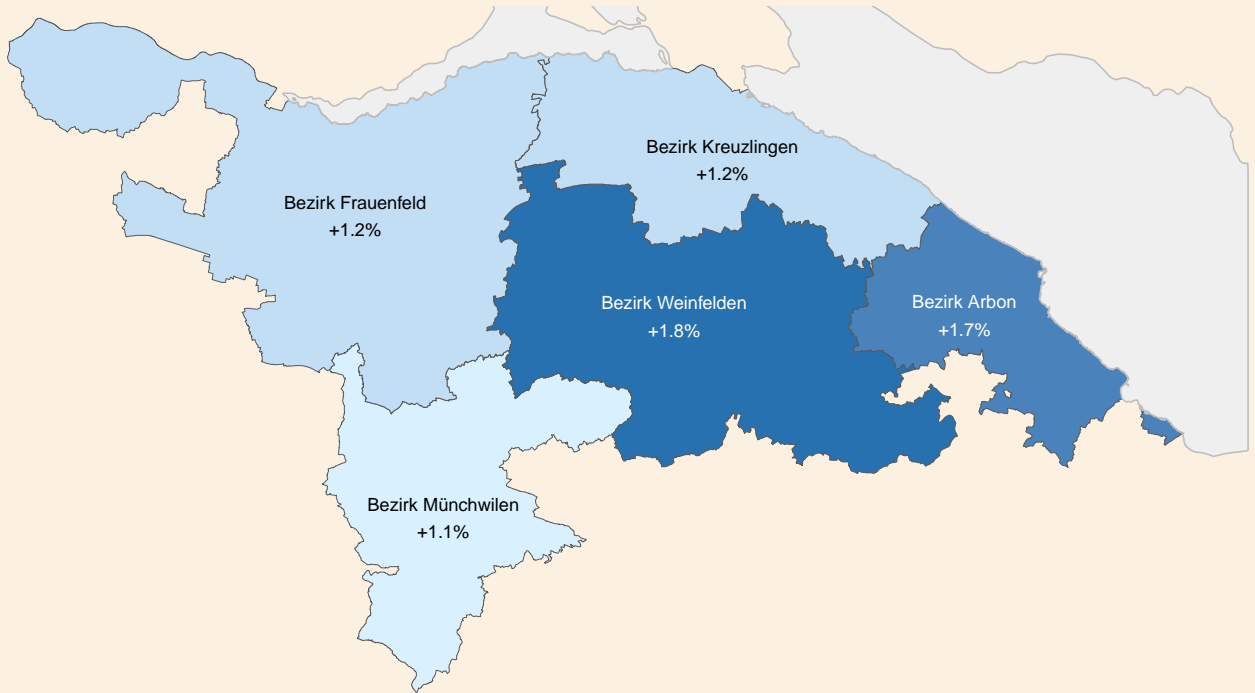
Jede vierte Gemeinde mit Plus von 2 % oder mehr

22 der 80 Thurgauer Gemeinden legten bei der Einwohnerzahl um mindestens 2 % zu (Vorjahr: 25 Gemeinden). Besonders ausgeprägt war die Zunahme in Horn (+7,6 %; +220 Personen), Kradolf-Schönenberg (+5,1 %; +180 Personen) und Thundorf (+4,4 %; +70 Personen). In 16 Gemeinden ging die Einwohnerzahl zurück. Das sind mehr Gemeinden als im Vorjahr (9 Gemeinden). Der Rückgang war aber vergleichsweise moderat und lag je nach Gemeinde zwischen zwei und 20 Personen.

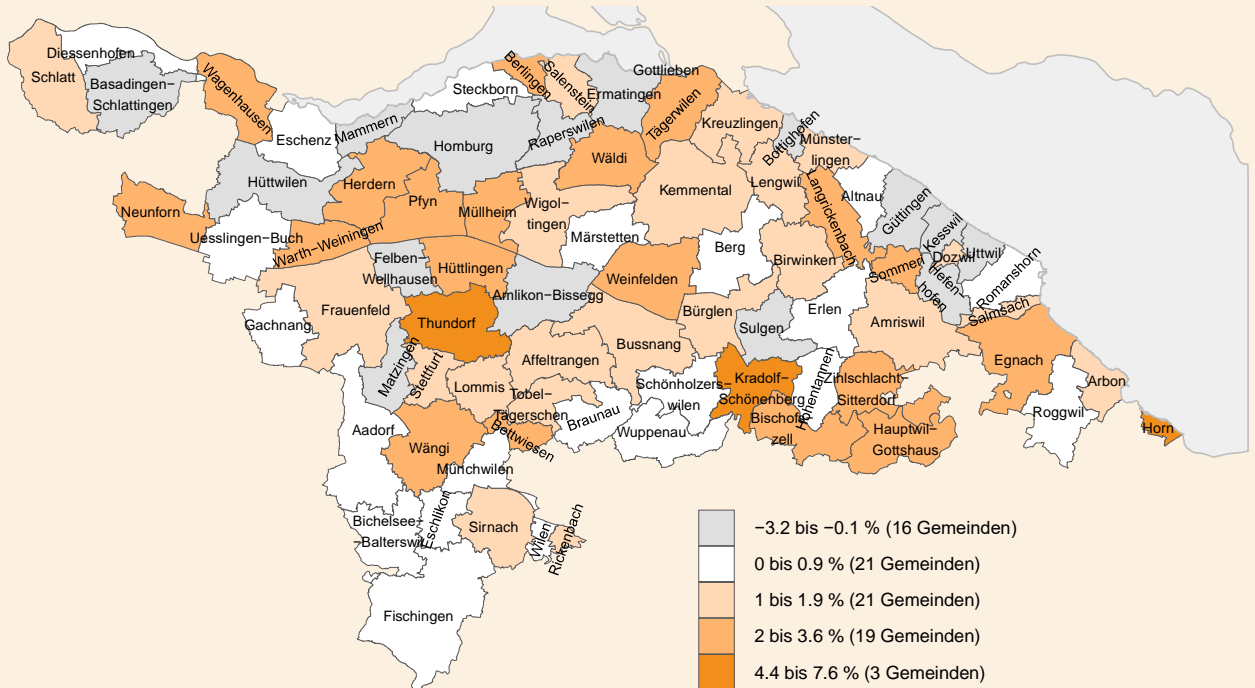
Vorjahresveränderung der ständigen Wohnbevölkerung

Kanton Thurgau, 2023, in %

Bezirke



Gemeinden



Datenquelle: Dienststelle für Statistik Kanton Thurgau

Viele neue Einwohner im Urbanen Raum

Gemeinden, die zum Raumtyp „Urbaner Raum“ zählen, sind 2023 zusammen um überdurchschnittliche 1,6 % gewachsen (Vorjahr: 1,2 %). Innerhalb dieses Raumtyps stieg die Einwohnerzahl in den Gemeinden Frauenfeld (+470 Personen), Kreuzlingen (+300), Arbon und Weinfelden (je +290) absolut am stärksten. Die Wachstumsrate von Frauenfeld betrug 1,8 %; in den Jahren zuvor war die Zunahme in Frauenfeld wesentlich geringer ausgefallen und hatte weniger als ein Prozent betragen.

Beinahe jede zweite Gemeinde zählt zum Raumtyp „Kulturlandschaft“; diesem Raumtyp gehören vor allem kleinere Gemeinden an. In den Gemeinden dieses Raumtyps verringerte sich der Bevölkerungsgewinn von 1,7 % im Jahr 2022 auf 1,2 % im Jahr 2023.

Bevölkerung nach Raumtypen				
Kanton Thurgau, 2022 und 2023, in Personen				
	2022	2023	Vorjahresveränderung	
			in Personen	in %
Wohnbevölkerung	288'846	292'951	4'105	1.4
Urbaner Raum	144'796	147'172	2'376	1.6
Kompakter Siedlungsraum	88'316	89'397	1'081	1.2
Kulturlandschaft	55'734	56'382	648	1.2

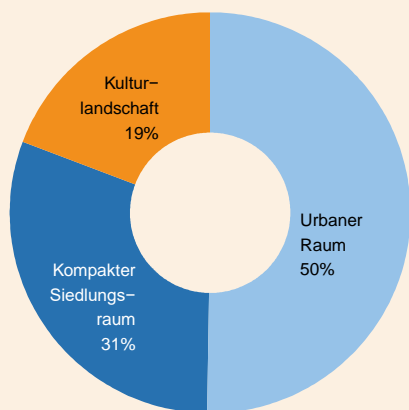
Hinweis: Zuordnung der Gemeinden gemäss Raumkonzept des Kantonalen Richtplans (Ziffer 0.3), Stand 2017
 Datenquelle: Dienststelle für Statistik Kanton Thurgau

Die Hälfte der Bevölkerung lebt im Urbanen Raum

Dem Raumtyp „Urbaner Raum“ sind 18 Gemeinden zugeordnet. Die meisten Gemeinden gehören der „Kulturlandschaft“ an (37 Gemeinden), etwa jede oder jeder Fünfte wohnt in einer dieser ländlichen Gemeinden.

Bevölkerung nach Raumtypen

Kanton Thurgau, 2023, Anteile in %



Datenquelle: Dienststelle für Statistik Kanton Thurgau

Wie viele Einwohner hat die kleinste und wie viele die grösste Gemeinde?

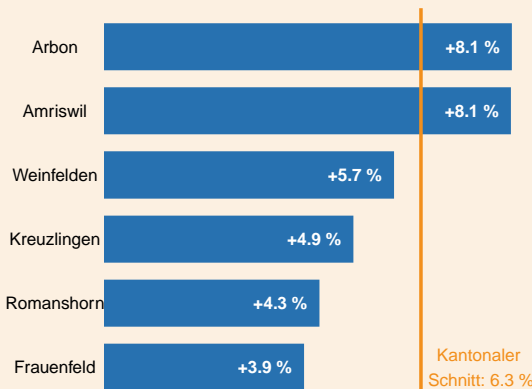
Die kleinsten Gemeinden sind Gottlieben mit 337 und Raperswilen mit 421 Einwohnerinnen und Einwohnern. Ende 2023 zählten in Frauenfeld, der grössten Gemeinde im Kanton, 26'461 Personen zur ständigen Wohnbevölkerung, gefolgt von Kreuzlingen mit 23'074 Einwohnerinnen und Einwohnern.

Arbon und Amriswil im Gleichtakt vorne

Die Städte Arbon und Amriswil haben in den letzten fünf Jahren überdurchschnittlich viele neue Einwohnerinnen und Einwohner gewonnen. Sie teilen sich gemeinsam den ersten Platz in der Wachstumsrangliste.

Bevölkerungsentwicklung in Städten

Kumulierte Bevölkerungsentwicklung 2018-2023 Kanton Thurgau, Gemeinden mit mehr als 10'000 Einwohnern, in %



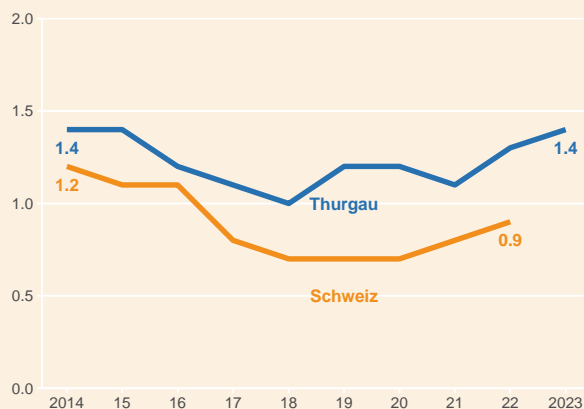
Datenquelle: Dienststelle für Statistik Kanton Thurgau

Thurgau auf Wachstumskurs

Im Thurgau ist das Wachstum ausgeprägter als in der Gesamtschweiz.

Entwicklung der ständigen Wohnbevölkerung

Kanton Thurgau und Schweiz, Vorjahresveränderung in %

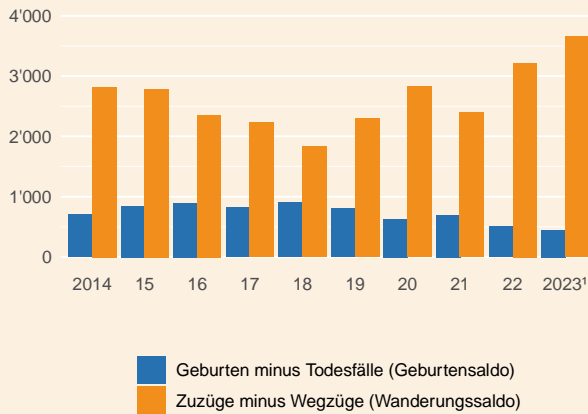


Datenquellen: Bundesamt für Statistik, STATPOP; Dienststelle für Statistik Kanton Thurgau

Rückläufiger Geburtenüberschuss in den letzten Jahren

Komponenten des Bevölkerungswachstums

Kanton Thurgau, in Personen



¹ provisorische Daten

Datenquellen: bis 2022: Bundesamt für Statistik, STATPOP; 2023: Dienststelle für Statistik Kanton Thurgau

Das Bevölkerungswachstum wird hauptsächlich von Zu- und Wegzügen in und aus dem Thurgau bestimmt. Im Jahr 2023 lag der **Wanderungssaldo** (Zuzüge minus Wegzüge) nach ersten Ergebnissen bei rund 3'600 Personen. Der **Geburtenüberschuss** (Geburten minus Todesfälle) dürfte 2023 erneut etwas weniger zum Bevölkerungswachstum beigetragen haben als im Vorjahr. Er ging nach provisorischen Angaben der kantonalen Erhebung von 500 Personen (2022) auf rund 450 Personen (2023) zurück. Sowohl die Zahl der Geburten als auch jene der Todesfälle war 2023 geringer als im Vorjahr.

Eckdaten zum Bevölkerungsstand

Kanton Thurgau, 2022 und 2023, in Personen

		2022	2023	Vorjahresveränderung	
				in Personen	in %
Wohnbevölkerung		288'846	292'951	4'105	1.4
nach Geschlecht	Frauen	143'275	145'160	1'885	1.3
	Männer	145'571	147'791	2'220	1.5
nach Nationalität	Schweizer Staatsangehörige	213'641	215'383	1'742	0.8
	ausländische Staatsangehörige	75'205	77'568	2'363	3.1
	Niederlassungsbewilligung (C)	48'021	48'031	10	0.0
	Aufenthaltsbewilligung (B)	26'389	28'828	2'439	9.2
	Kurzaufenthalter (L) >= 12 Mte.	795	709	-86	-10.8
	ausl. Staatsangehörige, Anteil in %	26.0	26.5		
nach Altersklassen	bis 19 Jahre	58'528	59'262	734	1.3
	20 bis 39 Jahre	73'429	74'000	571	0.8
	40 bis 64 Jahre	101'997	103'059	1'062	1.0
	65 bis 79 Jahre	40'653	41'808	1'155	2.8
	80 Jahre und älter	14'239	14'822	583	4.1
nach Konfession	evangelisch-reformiert	85'089	82'745	-2'344	-2.8
	römisch-katholisch	82'394	80'170	-2'224	-2.7
	sonstige oder ohne Konfession	121'363	130'036	8'673	7.1

Datenquelle: Dienststelle für Statistik Kanton Thurgau

Kantonale Bevölkerungsstatistik

Die kantonale Bevölkerungsstatistik wird seit 2015 aus den Daten des kantonalen Personen- und Objektregisters (PEROB) erstellt. PEROB basiert seinerseits auf Daten der Einwohnerregister der Gemeinden. Die **ständige Wohnbevölkerung** umfasst folgende Personen mit Hauptwohnsitz in einer Thurgauer Gemeinde: Schweizerinnen und Schweizer sowie Ausländerinnen und Ausländer mit einer Niederlassungsbewilligung C, einer Aufenthaltsbewilligung B oder einer Kurzaufenthaltsbewilligung L von 12 Monaten oder mehr.

Schutzsuchende mit Status S aus der Ukraine und Personen im Asylprozess (Asylsuchende mit Ausweis N und Vorläufig Aufgenommene mit Ausweis F) zählen in der kantonalen Bevölkerungserhebung **nicht zur ständigen Wohnbevölkerung**.

Zuwanderung aus dem Ausland bleibt hoch

Wie stark die Bevölkerung wächst, wird hauptsächlich von der Zuwanderung aus dem Ausland bestimmt. Auch 2023 war die Zunahme der ständigen ausländischen Wohnbevölkerung mit 3,1 % oder rund 2'360 Personen ausgeprägt, wenn auch leicht geringer als im Vorjahr (2022: +3,4 %; +2'480 Personen). Nicht zur ständigen Wohnbevölkerung zählen dabei Ukrainerinnen und Ukrainer mit Schutzstatus S und Personen im Asylprozess.

Gemäss Staatssekretariat für Migration stieg im Jahr 2023 gesamtschweizerisch die ständige ausländische Bevölkerung stärker als ein Jahr zuvor (2023: 3,2 %; 2022: +2,4 %).

Schweizer Bevölkerung wächst wieder stärker

Die Bevölkerung mit Schweizer Staatsangehörigkeit wächst im Vergleich zu jener mit ausländischer Nationalität wesentlich langsamer. Im Jahr 2023 stieg die Zahl der Schweizerinnen und Schweizer, wie in den Jahren 2017-2021, um 0,8 %. Im Jahr 2022 war sie vorübergehend nur um moderate 0,5 % gewachsen. Ende 2023 lebten 1'740 Personen schweizerischer Nationalität mehr im Thurgau als im Vorjahr.

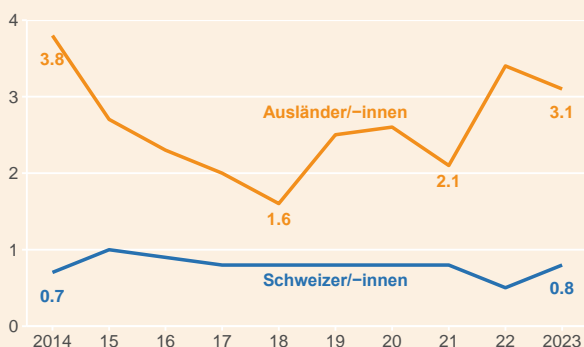
Das Plus bei der Einwohnerzahl mit Schweizer Pass hängt auch mit den Bürgerrechtserwerben zusammen. In den vergangenen Jahren waren jeweils zwischen 750 und 1'000 Personen eingebürgert worden. Im Jahr 2022 waren es 765 Personen gewesen, jede oder jeder zweite Eingebürgerte stammte aus Deutschland.

Wachstum der Schweizer Bevölkerung pendelt sich wieder ein

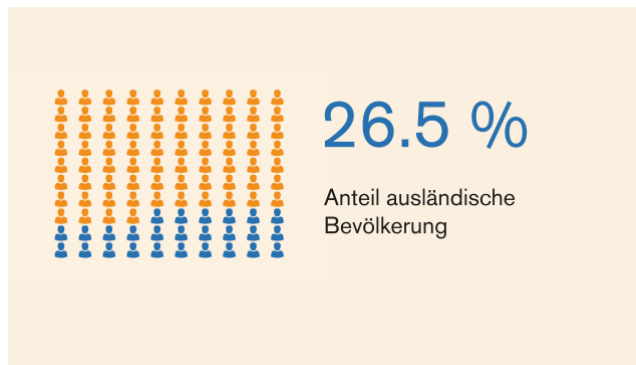
Nach kurzer Pause setzt sich die Zunahme der Schweizer Bevölkerung wie in früheren Jahren fort. Das Wachstumstempo der ausländischen Bevölkerung hat auf hohem Niveau etwas nachgelassen.

Entwicklung der Wohnbevölkerung nach Nationalität

Kanton Thurgau, Vorjahresveränderung in %



Datenquelle: Dienststelle für Statistik Kanton Thurgau



Ein Drittel der ausländischen Bevölkerung stammen aus Deutschland

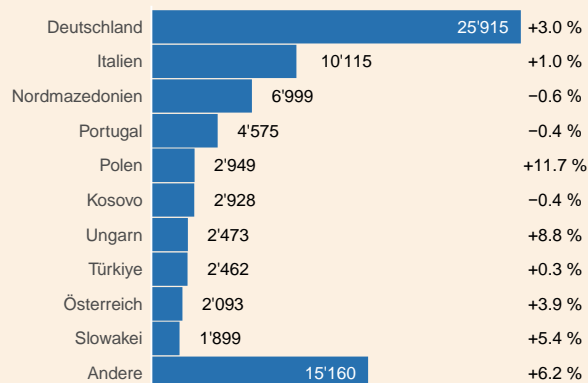
Deutsche Staatsangehörige bilden im Thurgau die mit Abstand grösste Ausländergruppe. Seit über zehn Jahren liegt ihr Anteil an der ständigen ausländischen Bevölkerung stabil bei 33 %. Die Zahl der Deutschen nimmt – absolut gesehen – im Vergleich zu den anderen Nationalitäten nach wie vor am stärksten zu (2023: +760 Personen; +3,0 %). Die nächstgrösseren Ausländergruppen sind Staatsangehörige aus Italien und Nordmazedonien. Trotz Bevölkerungswachstum hat ihr Anteil an der ausländischen Bevölkerung seit 2015 leicht abgenommen: Jener der Italienerinnen und Italiener sank von 14,3 % auf 13,0 %, jener der Staatsangehörigen Nordmazedoniens von 10,7 % auf 9,0 %.

Deutsche mit Abstand grösste Ausländergruppe

Im Jahr 2023 nahmen Staatsangehörige aus Deutschland absolut gesehen am meisten zu (+760 Personen), gefolgt von Staatsangehörigen aus Polen (+310 Personen). Sie bilden mittlerweile die fünftgrösste ausländische Bevölkerungsgruppe.

Ständige ausländische Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit

Kanton Thurgau, 2023, In Personen und Vorjahresveränderung in %



Datenquelle: Dienststelle für Statistik Kanton Thurgau

Zuwanderung aus östlichen EU-Staaten setzt sich fort

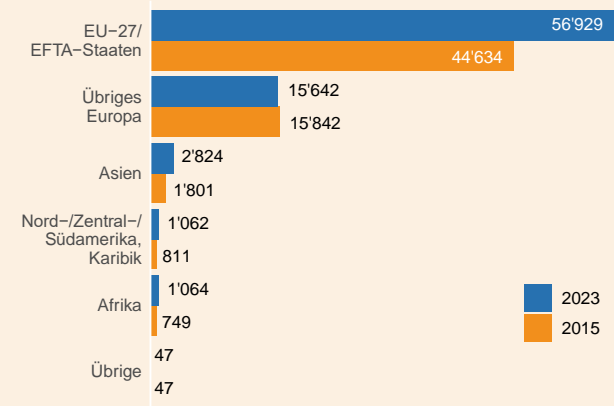
Neben den Deutschen gibt es auch immer mehr Einwohnerinnen und Einwohner, die aus Polen stammen. 2023 wuchs die Zahl der Polinnen und Polen im Thurgau um gut 300 Personen oder 11,7 %. Menschen aus Polen bilden mittlerweile die fünftgrösste ausländische Bevölkerungsgruppe. 2023 zählten rund 2'900 Polinnen und Polen zur ständigen Wohnbevölkerung im Thurgau, mehr als doppelt so viele wie 2015 (1'300 Personen). Zuzügerinnen und Zuzüger aus Rumänien und Ungarn trugen im Jahr 2023 ebenfalls merklich zum Bevölkerungswachstum bei (Rumänien: +240 Personen oder +21,1 %; Ungarn: +200 Personen oder +8,8 %). Der Zuwachs aus den östlichen EU-Staaten (wie etwa auch der Slowakei) hält bereits seit längerem an.

Viele neue Einwohner aus EU-Staaten

94 % der ausländischen Bevölkerung stammen aus Europa, die meisten aus einem Mitgliedstaat der EU (78 %). 4 % kommen aus Asien und gut 1 % aus Afrika.

Ständige ausländische Bevölkerung nach EU-27/EFTA-Staaten und Regionen

Kanton Thurgau, in Personen



EU-27-Staaten gemäss Zusammensetzung ab 2021 (ohne UK)

Datenquelle: Dienststelle für Statistik Kanton Thurgau

1'875 Schutzsuchende aus der Ukraine

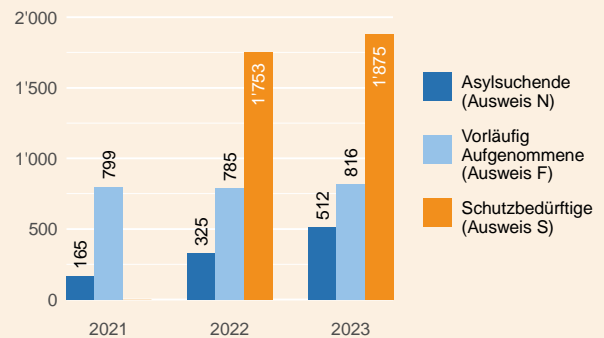
Ende 2023 waren in den Thurgauer Gemeinden 1'875 Personen mit Schutzstatus S in den Einwohnerregistern erfasst. Dies sind rund 120 Personen oder 7 % mehr als Ende 2022. Unter den Schutzbedürftigen ist der Anteil der Kinder und Jugendlichen mit 37 % hoch. Bei den erwachsenen Schutzbedürftigen (über 20 Jahre) überwiegen Frauen, etwa 30 % sind Männer. 2023 hat die Zahl der Männer stärker zugenommen als jene der Frauen.

Viele Menschen aus Afghanistan im Asylprozess

Gemäss Staatssekretariat für Migration befanden sich Ende 2023 1'328 Personen im Asylprozess. Dies sind rund 220 Personen oder 20 % mehr als ein Jahr davor. Jede dritte Person stammt aus Afghanistan (440 Personen) und 15 % stammen aus der Türkei (200 Personen).

Personen im Asylprozess und Schutzbedürftige

Kanton Thurgau



Datenquellen: Staatssekretariat für Migration;

Dienststelle für Statistik Kanton Thurgau (Schutzbedürftige mit Ausweis S)

Zunahme bei der älteren Bevölkerung

Die Zahl der älteren Menschen nimmt deutlich zu. Ende 2023 gab es 3,2 % mehr über 65-Jährige als ein Jahr zuvor. Bereits seit über einem Jahrzehnt steigt die Zahl der Seniorinnen und Senioren Jahr für Jahr um rund 3 %. Die ältere Bevölkerung wächst nicht nur relativ, sondern auch in absoluten Zahlen schneller als jene im erwerbsfähigen Alter. 2023 nahm die Bevölkerung im Pensionsalter um rund 1'700 Personen zu, jene der 20- bis 64-Jährigen um 1'600 Personen. Dabei war das Wachstum der 20- bis 64-Jährigen mit 0,9 % im Vergleich zu den Vorjahren vergleichsweise hoch.

Weniger Kleinkinder

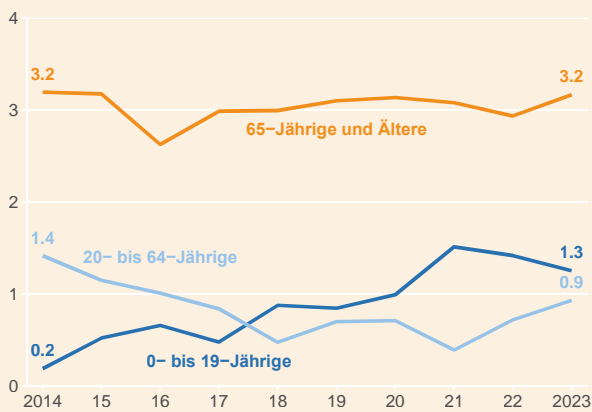
Nach vielen Jahren des Wachstums sank erstmals die Zahl der unter 5-Jährigen. Bis vor fünf Jahren betrug die Zunahme in dieser Altersklasse noch 1,5 % oder mehr. Anschliessend verminderte sich die Zunahme und schlug 2023 in einen Rückgang von 1,5 % um. Die Generation der unter 20-Jährigen nahm dadurch etwas langsamer zu als zuvor.

Bevölkerung im Erwerbsalter wächst zwar moderat, legte zuletzt aber zu

Das Wachstumstempo der 20- bis 64-Jährigen nimmt seit zwei Jahren zu. Am ausgeprägtesten wächst vor allem die ältere Bevölkerung. Seit über zehn Jahren liegt das Wachstum der über 65-Jährigen bei rund 3 %.

Bevölkerungswachstum nach Altersklassen

Kanton Thurgau, Vorjahresveränderung in %



Datenquelle: Dienststelle für Statistik Kanton Thurgau

Durchschnittsalter



41.6 Jahre



43.3 Jahre

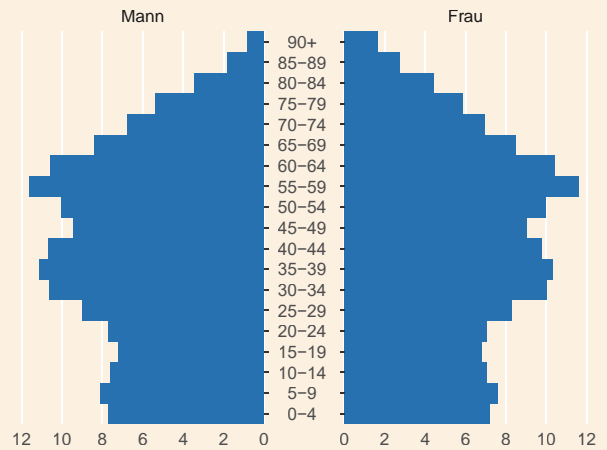
Die Altersstruktur verschiebt sich nach oben

Heute sind viele Thurgauerinnen und Thurgauer zwischen 55 und 59 Jahre alt. Die Bevölkerungspyramide ist vor allem in den höheren Altersklassen umfangreicher geworden.

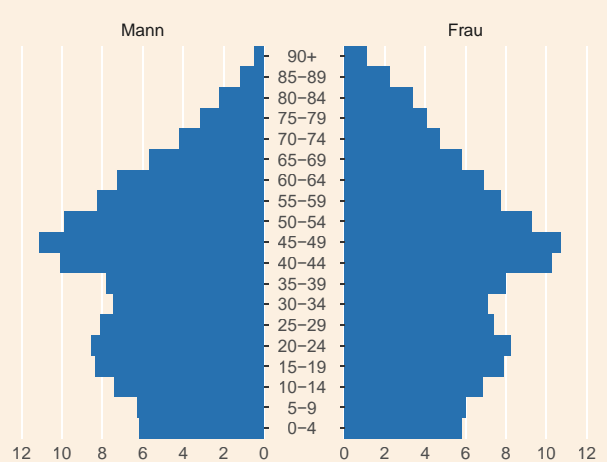
Bevölkerung nach Altersklassen und Geschlecht

Kanton Thurgau, in Tausend Personen

2023



2010



Datenquelle: Dienststelle für Statistik Kanton Thurgau

Das Verhältnis zwischen den Generationen verschiebt sich

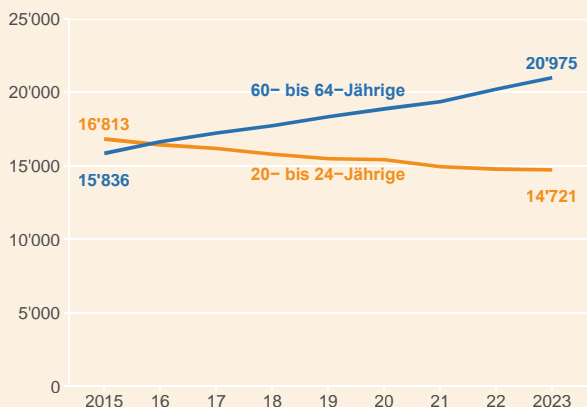
Der Jugend- und der Altersquotient sind zwei Indikatoren, die das zahlenmässige Verhältnis der Generationen zueinander beschreiben. In der langfristigen Entwicklung wird deutlich, wie stark die junge Bevölkerung im Verhältnis zur Bevölkerung im Erwerbsalter in den letzten zwanzig Jahren gesunken ist und die ältere zugenommen hat. Auf 100 Personen im Erwerbsalter kommen heute 32 Rentnerinnen und Rentner, im Jahr 2010 waren es 25. Im gleichen Zeitraum sank der Jugendquotient leicht von 36 auf 33 Kinder und Jugendliche pro 100 Personen im Erwerbsalter.

Mehr und mehr Menschen sind bald in Rente

Seit 2016 gibt es im Thurgau weniger junge Menschen, die am Berufsbeginn stehen (20- bis 24-Jährige) als 60- bis 64-Jährige, die bald ins Rentenalter eintreten.

Bevölkerung zu Beginn und gegen Ende des Erwerbsalters

Bevölkerung zu Beginn (20-24 Jahre) und gegen Ende (60-64 Jahre) des erwerbsfähigen Alters, Kanton Thurgau, in Personen



Datenquelle: Dienststelle für Statistik Kanton Thurgau

Über 50 Hundertjährige

Erstmals gibt es im Thurgau mehr als 50 über Hundertjährige. Ende 2023 hatten 54 Personen ihren 100. Geburtstag bereits gefeiert. Die meisten über Hundertjährigen sind Frauen (40 Personen).

Zahlreicher sind auch die über 90-Jährigen geworden. 2'500 Thurgauerinnen und Thurgauer waren 90 Jahre alt oder älter; dies sind 50 Personen mehr als im Vorjahr oder 500 mehr als im Jahr 2015.

Der Zuwachs der über 80-Jährigen hat nach den Pandemie Jahren wieder deutlich aufgeholt und lag 2023 bei 4,1 %. 2020 und 2021 war die Wachstumsrate geringer gewesen (+2,8 % und +2,7 %).

Anteile nach Alter



Über 65-Jährige

19.3 % im Jahr 2023

15.5 % im Jahr 2010



20- bis 64-Jährige

60.4 % im Jahr 2023

62.3 % im Jahr 2010



Unter 20-Jährige

20.2 % im Jahr 2023

22.2 % im Jahr 2010

Hoher Mitgliederrückgang in den Landeskirchen

Seit Jahren sind die Mitgliederzahlen der Landeskirchen rückläufig. In der evangelischen Landeskirche betrug der Rückgang im Jahr 2023 über 2'300 Personen oder 2,8 %; in der katholischen Kirche fiel die Abnahme ähnlich aus und lag bei 2'200 Personen oder 2,7 %. In den Vorjahren war der Rückgang in beiden Landeskirchen weniger ausgeprägt gewesen.

Im Jahr 2015 waren 68 % der Bevölkerung entweder evangelisch oder katholisch gewesen, 2023 gehörten 56 % einer der beiden Landeskirchen an. Die Zahl der evangelischen Bevölkerung sank in diesem Zeitraum von rund 94'200 auf 82'700 (-11'400 Personen), jene der Katholiken von rund 86'300 auf 80'200 (-6'200 Personen).

30 Prozent der Bevölkerung ohne Religionszugehörigkeit

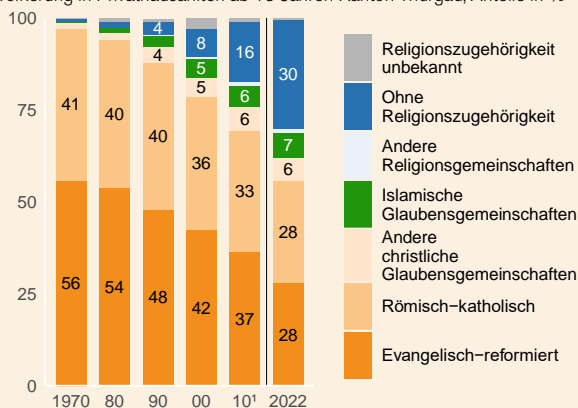
Seit 2000 hat sich der Anteil der Konfessionslosen mehr als verdreifacht. Im Jahr 2000 waren 8 % der Bevölkerung (über 15 Jahren) ohne Konfession gewesen, 2022 waren es 30 %. Der Anteil der Konfessionslosen liegt im Thurgau nach wie vor tiefer als in der Gesamtschweiz (2022: 34 %).

Mehr Menschen ohne Konfession

Im Jahr 2000 gehörten etwa 80 % der über 15-Jährigen einer Landeskirche an. Der Anteil ist seither auf weniger als 60 % gesunken. Im gleichen Zeitraum stieg die Zahl der Konfessionslosen.

Bevölkerung nach Religion/Konfession

Bevölkerung in Privathaushalten ab 15 Jahren Kanton Thurgau, Anteile in %



1 Durchschnitt der Jahre 2010, 2011, 2012

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Harmonisierte Volkszählung (1970-2000), Strukturerhebungen (ab 2010)

Ausländische Bevölkerung öfters katholisch

Durch die Zuwanderung aus dem Ausland wurde der Rückgang von Personen katholischen Glaubens etwas gebremst. Ende 2023 waren 32 % der ausländischen Bevölkerung katholisch und 7 % evangelisch. Anders verhält es sich bei den Schweizerinnen und Schweizern: Diese waren zu 26 % katholisch und zu 36 % evangelisch.

Bevölkerung nach Konfession und Nationalität				
Kanton Thurgau, 2023, in Personen				
	Total	Evang.-reformiert	Römisch-kath.	Sonstige ¹
Kanton Thurgau	292'951	82'745	80'170	130'036
Schweiz	215'383	77'558	55'532	82'293
Ausland	77'568	5'187	24'638	47'743

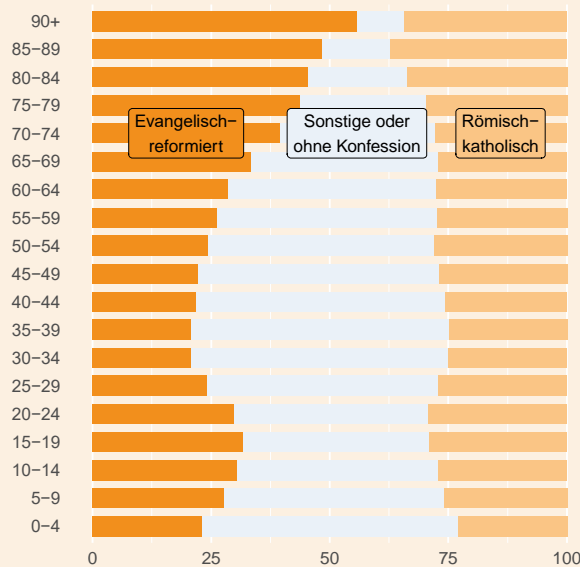
1 Inkl. konfessionslos
Datenquelle: Dienststelle für Statistik Kanton Thurgau

Ältere sind grösstenteils evangelisch

Ältere Menschen gehören in der Regel einer der Landeskirchen an. Bei den über 80-Jährigen sind vier von fünf Personen evangelisch oder katholisch. Aber auch in dieser Altersklasse nimmt der Anteil ab; von 91 % im Jahr 2015 auf 83 % im Jahr 2023.

Bevölkerung nach Altersklassen und Konfession

Kanton Thurgau, 2023, Anteile in %



Datenquelle: Dienststelle für Statistik Kanton Thurgau

Für die Religions-/Konfessionszugehörigkeit werden verschiedene Quellen herangezogen. Für Landeskirchen: Kantonale Bevölkerungserhebung; für andere Glaubensrichtungen (bezieht sich auf Bevölkerung ab 15 Jahren): Strukturerhebung und harmonisierte Volkszählung.

Wohnbevölkerung ¹ der Gemeinden											
Kanton Thurgau, Bestand am 31.12.2023											
Gemeinden	Wohnbevölkerung	Veränderung zum Vorjahr	Anteil Ausländer	Anteil 0-19 Jährige	Anteil 65+ Jährige	Gemeinden	Wohnbevölkerung	Veränderung zum Vorjahr	Anteil Ausländer	Anteil 0-19 Jährige	Anteil 65+ Jährige
	in Personen	in %	in %	in %	in %		in Personen	in %	in %	in %	in %
Kanton Thurgau	292'951	1.4	26.5	20.2	19.3	Güttingen	1'703	-0.3	21.1	20.6	21.5
Bezirk Arbon	60'462	1.7	28.7	19.9	20.2	Kemmental	2'774	1.9	20.4	22.1	16.7
Amriswil	14'546	1.9	33.6	20.8	18.7	Kreuzlingen	23'074	1.3	56.5	17.7	19.3
Arbon	15'708	1.9	34.8	19.2	21.2	Langrickenbach	1'476	2.4	19.1	23.3	14.6
Dozwil	723	1.4	19.6	23.4	22.0	Lengwil	1'772	1.0	28.0	22.7	16.4
Egnach	4'985	2.0	15.3	21.9	18.4	Münsterlingen	3'553	1.2	37.9	18.8	20.3
Hefenhofen	1'274	-1.5	15.2	20.0	16.0	Raperswilen	421	-3.2	10.2	19.2	22.3
Horn	3'119	7.6	19.6	15.7	23.4	Salenstein	1'453	1.5	27.9	16.5	24.2
Kesswil	995	-1.2	17.5	21.4	24.4	Tägerwilen	5'311	3.2	38.1	20.9	16.9
Roggwil	3'375	0.7	10.8	22.1	16.8	Wäldi	1'150	2.8	19.7	21.0	18.6
Romanshorn	11'587	0.8	32.9	19.0	21.9	Bezirk Münchwilen	49'783	1.1	19.3	21.2	18.7
Salmsach	1'578	1.0	30.4	21.5	17.0	Aadorf	9'437	0.4	16.9	20.7	21.2
Sommeri	666	2.6	18.3	21.2	18.0	Bettwiesen	1'319	3.6	23.8	19.3	14.9
Uttwil	1'906	-0.3	19.2	18.3	22.0	Bichelsee-Balterswil	3'022	0.9	12.1	22.0	18.2
Bezirk Frauenfeld	71'927	1.2	22.0	19.9	20.2	Braunau	858	0.4	11.1	20.3	15.5
Basadingen-Schlattingen	1'832	-0.7	16.6	19.5	19.7	Eschlikon	4'864	0.7	14.9	20.5	19.2
Berlingen	948	2.2	26.6	14.9	30.9	Fischingen	2'951	0.9	10.2	22.3	18.8
Diessenhofen	4'105	0.1	38.5	19.5	22.2	Lommis	1'267	1.4	13.8	21.6	17.2
Eschenz	1'893	0.4	18.8	19.1	23.5	Münchwilen	5'874	0.9	22.7	22.2	18.1
Felben-Wellhausen	3'172	-0.6	21.5	20.6	18.8	Rickenbach	3'052	1.9	39.9	20.2	17.0
Frauenfeld	26'461	1.8	25.7	18.9	20.2	Sirmach	8'069	1.5	24.4	19.8	18.7
Gachnang	4'585	0.7	15.6	21.9	17.3	Tobel-Tägerschen	1'637	1.2	18.4	21.5	17.0
Herdern	1'150	2.1	13.9	20.5	17.8	Wängi	4'932	2.6	17.4	22.3	18.2
Homburg	1'567	-0.4	10.2	23.2	21.6	Wilten	2'501	0.1	14.6	23.8	17.8
Hüttlingen	874	2.9	13.5	21.5	19.1	Bezirk Weinfelden	58'981	1.8	22.1	21.2	17.8
Hüttwilen	1'746	-1.0	10.7	23.5	18.9	Affeltrangen	2'824	1.5	18.5	23.5	15.9
Mammern	686	-0.7	29.3	20.4	20.0	Amlikon-Bissegg	1'369	-0.1	11.3	20.6	20.8
Matzingen	3'096	-0.2	27.9	21.6	15.9	Berg	3'529	0.2	15.6	22.4	18.4
Müllheim	3'281	2.3	18.8	20.7	18.4	Birwinken	1'392	1.0	14.4	22.2	17.9
Neunforn	1'111	2.7	7.6	20.0	21.0	Bischofszell	6'255	3.3	27.1	20.1	18.8
Pfyn	2'247	2.1	17.5	20.7	18.0	Bürglen	4'129	1.7	31.2	18.8	18.0
Schlatt	1'876	1.2	14.6	20.6	18.3	Bussnang	2'568	1.2	17.6	22.9	15.5
Steckborn	4'002	0.3	27.8	17.3	25.6	Erlen	3'919	0.9	28.5	23.5	15.4
Stettfurt	1'250	1.1	9.3	23.6	18.7	Hauptwil-Gottshaus	2'069	2.1	10.9	22.6	17.2
Thundorf	1'664	4.4	9.6	22.7	18.9	Hohentannen	663	0.6	8.6	21.3	13.9
Uesslingen-Buch	1'123	0.6	10.3	19.9	20.7	Kradolf-Schönenberg	3'844	5.1	27.0	20.2	17.6
Wagenhausen	1'817	2.1	23.9	19.6	20.9	Märstetten	2'935	0.8	17.8	20.8	16.9
Warth-Weiningen	1'441	2.9	10.4	20.3	21.9	Schönholzerswilen	889	0.7	10.7	24.7	13.5
Bezirk Kreuzlingen	51'798	1.2	41.9	19.1	19.5	Sulgen	4'036	-0.2	28.3	20.7	19.0
Altnau	2'348	0.0	22.6	21.5	19.1	Weinfelden	12'142	2.5	24.8	19.6	19.7
Bottighofen	2'681	-0.5	37.1	19.4	23.3	Wigoltingen	2'642	1.9	17.9	21.7	17.8
Ermatingen	3'745	-0.5	32.8	17.9	23.4	Wuppenau	1'190	0.5	7.6	26.1	17.1
Gottlieben	337	-1.7	44.5	18.1	22.0	Zihlschlacht-Sitterdorf	2'586	2.3	16.0	22.3	15.6

¹ Die ständige Wohnbevölkerung umfasst alle Personen mit Hauptwohnsitz im Thurgau; ausländische Bevölkerung mit den Bewilligungen B und C oder L-Bewilligung von 12 Monaten oder mehr.

Datenquelle: Dienststelle für Statistik Kanton Thurgau, Kantonale Bevölkerungserhebung

Tabellen zu dieser Publikation

Detaillierte Tabellen zu dieser Publikation sowie Erläuterungen zur Erhebung und weitere Informationen finden Sie unter: www.statistik.tg.ch → Bevölkerung und Haushalte

Herausgeber Dienststelle für Statistik des Kantons Thurgau
Grabenstrasse 8, 8510 Frauenfeld
Telefon 058 345 53 60, statistik@tg.ch

Autorin Nicola Egloff, Telefon 058 345 53 62
nicola.egloff@tg.ch
Piktogramme Flaticon.com

Die Dienststelle für Statistik ist Partner von **thurgauwissenschaft**.

Diese Ausgabe wurde im März 2024 abgeschlossen.